



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Andrea Pannen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	andrea.pannen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 30.03.2011

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 28.03.2011, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater
Thomas Auer
Lutz Berger
Jens Bosbach
Ernst Buddenberg
Jürgen Bullert
Harald Degner
Wolfgang Diedrich
Monika Dinkelmann
Detlef Ehlert
Barbara Enke
Bernd Falkenau
Inge Ganteführ
Harald Giebels
Karl-Heinz Göbel
Jochen Götde
Felix Gorris
Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler
Berndt Hoffmann
Thomas Hoffmann
Werner Horzella
Gabriele Hruschka
Dr. Bernhard Ibold
Ottokar Iven
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Ulrich Kanschat
Ursula Klütze
Rainer Koester
Dr. Uwe Koppe
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Manfred Krick
Ilona Küchler
Holger Lachmann
Gertrud Laßmann
Nils Lessing
Manfred Lübeck
David A. Lungen
Waldemar Madeia
Klaus Müller
Volker Münchow
Marianne Münnich
Ulrike Nessler-Mannheim
Reinhard Ockel
Bernhard Osterwind
Michael Pätzold
Maximilian Rech
Martina Reuter
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Carola Rotert
Michael Ruppert
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Stephan Schnitzler
Manfred Schulte
Max Schwienhorst
Margret Stolz
Udo Switalski
Elke Thiele
Hartmut Toska
Christine Trube
Peter Vahlsing
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dr. Klaus Wagner
Dirk Wedel
Dietmar Weiß
Axel C. Welp
Herbert Wetzig
Sebastian Wladarz

(ab 17.07 Uhr, TOP 10)

Verwaltung

Harald Beier
Lothar Breitsprecher
Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Wolfgang Kohnert
Andrea Pannen
Martin M. Richter
Martin Schlüter
Bernd Schneeweiß
Christian Schölzel
Antje Schwörer
Denis Wrase

Gäste

Herr Kunert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.12.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/005/2011
6. Korruptionsbekämpfung in der Kreisverwaltung hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2011 14/001/2011/1
7. 5. Änderung des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Beratung über die Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren für die Bürger und die Träger öffentlicher Belange 80/008/2011/1

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 8. | 5. Änderungsverfahren des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Satzungsbeschluss | 80/009/2011 |
| 9. | Jahresabschluss 2010 | 20/012/2011 |
| 10. | Haushalt 2011 / 2012 | |
| 10.1. | Deckelung der Kreisumlage
hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 02.02.2011 | 20/009/2011 |
| 10.2. | Haushalt 2011 / 2012 | 20/013/2011/2 |
| | 1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012 | |
| | a) Gesamtergebnisplan | |
| | b) Gesamtfinanzplan | |
| | 2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012 | |
| 11. | Ergebnis der Umsetzung des Transparenzgesetzes in den Beteiligungsbetrieben der Kreisverwaltung | 20/011/2011 |
| 12. | Erhöhung der Personalkapazitäten im Jobcenter ME-aktiv 2011 | 50/009/2011 |
| 13. | Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes im Rahmen des Sozialgesetzbuches II (SGB II) und des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG)
- Erlass der Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung der Aufgaben des Kreises Mettmann als Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) für die Zeit vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 | 50/010/2011 |
| 14. | Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
hier Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2011 | 70/005/2011 |
| 15. | Nachträge | |
| 15.1. | Bau der Mensa am Berufskolleg Mettmann
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.03.2011 | 40/007/2011 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 16. | Informationen der Verwaltung | |
| 17. | Aufstellung der Nebeneinkünfte des Landrats im Jahr 2010
gem. § 53 Landesbeamtengesetz | 10/001/2011 |
| 18. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Carraro, KA Emmler, KA Schneider, KA Söhnchen, KA Dr. Stapper und KA Tondorf fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

15.1 Bau der Mensa am Berufskolleg Mettmann
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.03.2011

erweitert wurde.

Des Weiteren schlägt er vor, den Beratungspunkt

10.1 Deckelung der Kreisumlage
hier: Antrag der Fraktion UWG-ME

von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser im Kreisausschuss angesichts der Verwaltungsvorlage für erledigt erachtet wurde. KA Horzella bittet jedoch darum, den Tagesordnungspunkt weiterhin gemeinsam mit dem Punkt

10.2 Haushalt 2011 / 2012
1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012
a) Gesamtergebnisplan
b) Gesamtfinanzplan

zu beraten.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die so geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Fraktionsvorsitzenden liegt je ein Exemplar des Entwurfes des Jahresabschlusses 2010 aus.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert der Landrat KA Altvater nachträglich zum Geburtstag. Anschließend verabschiedet er Frau Pannen als langjährige Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss. Die Fraktionen danken ihr für die vertrauensvolle sowie stets gute Zusammenarbeit und wünschen ihr in ihrem zukünftigen Aufgabengebiet alles Gute.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.12.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 20.12.2010 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Broschüre „ABC Neues Haushaltsrecht“

Landrat Hendele weist darauf hin, dass für alle Kreistagsmitglieder an den Plätzen die Broschüre „ABC Neues Haushaltsrecht – Ein (kleines) politisches Wörterbuch“ ausliegt.

Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/005/2011
--

Landrat Hendele erklärt, dass die Funktion des stellvertretenden Mitgliedes im Arbeitskreis „Runder Tisch des Sports“ für die Fraktion DIE LINKE. derzeit vakant ist und mit dem vorliegenden Wahlvorschlag besetzt werden soll.

Er weist zudem darauf hin, dass Änderungen bei der Besetzung der Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv erforderlich sind.

Herr Richter ergänzt, dass der Beschluss des Kreistages vom 20.12.2010, mit dem die Vertreterinnen und Vertreter in der Trägerversammlung der ARGE ME-aktiv ermächtigt werden, mit beratender Stimme an der Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv teilzunehmen, nicht umgesetzt werden kann. Er schlägt daher vor, den Kreistagsbeschluss vom 20.12.2010 insoweit zu ändern, als dass der mit der BA gefundene Kompromiss in den Beschluss aufgenommen wird. Danach sollen ein Mitglied der Sozialdezernentenkonferenz und der Vorsitzende des Sozialausschusses an den künftigen Trägerversammlungen beratend teilnehmen.

Nach interfraktioneller Absprache und Einigung auf der Ebene der Sozialdezernenten der Städte unterbreitet Herr Richter folgenden Wahlvorschlag:

- 1. KA Pätzold wird – als Vorsitzender des Sozialausschusses – als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.*
- 2. KA Dr. Koppe wird – als stellvertretender Vorsitzender des Sozialausschusses – als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.*
- 3. Frau Marion Warden wird – aus dem Bereich der Sozialdezernenten – als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.*
- 4. Frau Astrid Hinterthür wird – aus dem Bereich der Sozialdezernenten – als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.*

Herr Richter macht deutlich, dass die Frage der Besetzung der Trägerversammlung nach der Entscheidung über den Optionsantrag des Kreises neu zu diskutieren sei.

Landrat Hendele lässt anschließend zunächst über den Umbesetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. abstimmen.

Wahl:

KA Christine Trube wird als stellvertretendes Mitglied in den Arbeitskreis „Runder Tisch des Sports“ gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Besetzung der Trägerversammlung:

Beschluss bzw. Wahl:

Ziffer 1 des Kreistagsbeschlusses vom 20.12.2010

„Die in der Sitzung des Kreistages am 09.11.2009 gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Trägerversammlung der ARGE ME-aktiv werden ermächtigt, mit beratender Stimme an den Sitzungen der Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv teilzunehmen“.

wird wie folgt geändert:

1. KA Pätzold wird – als Vorsitzender des Sozialausschusses – als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.
2. KA Dr. Koppe wird – als stellvertretender Vorsitzender des Sozialausschusses – als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.
3. Frau Marion Warden wird – aus dem Bereich der Sozialdezernenten – als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.
4. Frau Astrid Hinterthür wird – aus dem Bereich der Sozialdezernenten – als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in die Trägerversammlung des Jobcenters ME-aktiv gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Korruptionsbekämpfung in der Kreisverwaltung hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2011 - Vorlage Nr. 14/001/2011/1
--

Landrat Hendele weist zunächst darauf hin, dass der Antrag der CDU-Fraktion ursprünglich für die Sitzung des Kreisausschusses am 10.03.2011 gestellt wurde. Der Kreisausschuss hatte ihn einstimmig zur Beratung an den Kreistag verwiesen. Eine mögliche Präsentation des „Antikorruptionskonzeptes“ soll ebenfalls im Kreistag erfolgen, um allen Kreistagsmitgliedern Gelegenheit zur Kenntnisnahme und für weitergehende Fragen zu geben.

Im Falle einer Antragsannahme könnte die Vorstellung in der Sitzung des Kreistages am 27.06.2011 erfolgen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das „Antikorruptionskonzept“ der Kreisverwaltung im Kreistag vorzustellen. In Ihren Ausführungen soll explizit auf die folgenden Fragen eingegangen werden:

- 1) Wird das vorliegende Antikorruptionskonzept regelmäßig fortgeschrieben bzw. werden bereits ausgesprochene Anweisungen evaluiert?
- 2) Hält die Verwaltung die Installation eines technischen Systems zur Annahme anonymer Hinweise - wie teils von Experten empfohlen - für sinnvoll?

- 3) Hat die Verwaltung in der Vergangenheit die Einführung eines Rotationsprinzips, also ein temporärer Arbeitsplatzwechsel in gefährdeten Arbeitsbereichen, in Erwägung gezogen?
- 4) Gab es in den letzten zehn Jahren Verdachtsmomente bzw. Überführungen?

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 7: 5. Änderung des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Beratung über die Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren für die Bürger und die Träger öffentlicher Belange
- Vorlage Nr. 80/008/2011/1**

KA Kramer erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

Landrat Hendele ergänzt, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 10.03.2011 dem Beschlussvorschlag einstimmig, bei einer Enthaltung in der FDP-Fraktion, zugestimmt habe. Diese Empfehlung stand jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Verwaltung bis zur Sitzung des Kreistages die seitens der Stadt Haan geäußerte Kritik noch einmal aufgreift und aufbereitet. Diesem Wunsch sei die Verwaltung mit der nunmehr vorliegenden Ergänzungsvorlage nachgekommen.

Auf Nachfrage von KA Völker bestätigt der Landrat, dass man mit der Stadt Haan weiter im Gespräch bleibe, um letzte Fragen zu beantworten bzw. Irritationen auszuräumen. Die seitens der Stadt befürchtete Einschränkung der Planungshoheit sieht der Landrat nicht.

Schließlich erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Den der Vorlage anliegenden Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren der Bürger und der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 27 a und b LG NRW und aus der Offenlage gemäß § 27 c LG NRW zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 1 Enthaltung der CDU-Fraktion und 1 Enthaltung der FDP-Fraktion

**Zu Punkt 8: 5. Änderungsverfahren des Landschaftsplans Kreis Mettmann, Satzungsbeschluss
- Vorlage Nr. 80/009/2011**

Beschluss:

**SATZUNG
zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann**

Der Kreistag des Kreises Mettmann hat in seiner Sitzung am 28.03.2011 gemäß § 29 Absatz 1 in Verbindung mit § 27 Absatz 1 und § 16 Absatz 2 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft für das Land Nordrhein-Westfalen (Land-

schaftsgesetz – LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachungen vom 21.07.2000 (GV. NRW. S.568), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2007 (GV. NRW. S. 226), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.03.2010 (GV. NRW. 2010 S. 183), in Verbindung mit § 5 Absatz 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 646), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW S. 514) die 5. Änderung der Satzung Landschaftsplan Kreis Mettmann beschlossen.

§ 1

Der Landschaftsplan des Kreises Mettmann vom 03.07.1984, in der Fassung vom 16.12.2006, wird geändert in den Planbestandteilen:

- Entwicklungs- und Festsetzungskarten im Maßstab 1:5.000,
- textliche Festsetzungen,
- Erläuterungen.

§ 2

Die Änderung umfasst folgende Punkte, die Bestandteil der Satzung sind:

1. Die in dem Offenlageentwurf zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann laut Anlage 1 zur Vorlage Nr. 63/034/2009 ULAN aufgeführten Änderungen des Landschaftsplanes mit den in den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage Nr. 63/008/2010 ULAN aufgeführten Änderungen;
2. die Beschlüsse des Kreistages vom 28.03.2011 zu den Anregungen und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange aus der Offenlage gemäß § 27 c LG NRW der 5. Änderung Landschaftsplan Kreis Mettmann gemäß Vorlage Nr. 80/008/2011;
3. die Beschlüsse des Kreistages vom 28.03.2011 zu den Anregungen und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß §§ 27 a und b LG NRW der 5. Änderung Landschaftsplan Kreis Mettmann gemäß Vorlage Nr. 80/008/2011

§ 3

Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Mettmann tritt die Satzung zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 1 Enthaltung der FDP-Fraktion

Zu Punkt 9:	Jahresabschluss 2010 - Vorlage Nr. 20/012/2011
--------------------	---

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Der Kreistag nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen i.H.v. 2.787.810 € (davon 2.228.750 € für Maßnahmen des Konjunkturpaketes II) bzw. an Auszahlungsermächtigungen i.H.v. 29.537.210 € (davon 2.752.420 € für Maßnahmen des Konjunkturpaketes II) von 2010 nach 2011 zur Kenntnis.

3. Der Kreistag nimmt die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2010 zur Kenntnis.
4. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Kreistag wird der Jahresfehlbetrag i.H.v. 272.921,18 € durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage i.H.v. 1 € und durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage i.H.v. 272.920,18 € gedeckt und der Negativsaldo aus der Bewirtschaftung fremder Mittel i.H.v. 242.522,30 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10:	Haushalt 2011 / 2012
---------------------	-----------------------------

Zu Punkt 10.1:	Deckelung der Kreisumlage hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 02.02.2011 - Vorlage Nr. 20/009/2011
-----------------------	--

Zu Punkt 10.2:	Haushalt 2011 / 2012 1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012 a) Gesamtergebnisplan b) Gesamtfinanzplan 2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012 - Vorlage Nr. 20/013/2011/2
-----------------------	--

Landrat Hendele erinnert an seine Ausführungen im Kreisausschuss zu den Risiken, die im Haushalt 2011 / 2012 weiterhin enthalten sind und macht deutlich, dass grundsätzlich Einigkeit darüber bestehe, Verbesserungen im Haushalt zur Entlastung der Städte weiterzugeben. Strittig sei lediglich der Zeitpunkt. Während die Fraktionen von SPD und UWG-ME mit ihren aktuellen Anträgen weitere Umlagesenkungen zum jetzigen Zeitpunkt favorisieren, schlägt die Verwaltung vor, zunächst abzuwarten, ob und wenn ja, in welcher Höhe die befürchteten Risiken eintreten werden. Sofern sich keine erheblichen finanziellen Mehrbelastungen für den Kreishaushalt ergeben, kann man danach Verbesserungen an die Städte weitergeben.

Anschließend nehmen die Vorsitzenden der Fraktionen nochmals zum Haushalt 2011 / 2012 Stellung.

KA Schulte erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und beantragt namentliche Abstimmung.

KA Horzella erläutert den Antrag der Fraktion UWG-ME und beantragt geheime Abstimmung.

Beide erklären, dass sie alle Möglichkeiten zur Begrenzung der ohnehin schwierigen finanziellen wirtschaftlichen Lage der Städte nutzen und sie deshalb zum jetzigen Zeitpunkt entlasten möchten.

KA Völker und KA Wedel weisen darauf hin, dass ihre Fraktionen angesichts der noch nicht quantifizierbaren Risiken den Anträgen von SPD und UWG-ME nicht zustimmen können. Zum jetzigen Zeitpunkt sei eine weitere Entlastung der Gemeinden nicht zu verantworten. An der Zusage, die sich im Rahmen der Gesamtfinanzsituation ergebenden unterjährigen Verbesserungen im Kreishaushalt an die Städte weiterzugeben, werde man festhalten.

KA Wedel stellt Widersprüche in der Argumentation der Städte fest: Der geforderte Eigenkapitalverzehr bei gleichzeitiger Änderung der Kreisumlagefähigkeit wäre nicht möglich, da letzteres eine entsprechende Liquidität des Kreises voraussetzt.

KA Kuchler erklärt, dass ihre Fraktion den Antrag der SPD-Fraktion unterstützt.

KA Völker greift die Anträge auf geheime bzw. namentliche Abstimmung auf und beantragt, über beide Anträge im Wege der geheimen Abstimmung abzustimmen.

KA Dr. Ibold stellt fest, dass seine Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt jegliche Entlastung der kreisangehörigen Städte durch den Kreis unterstützt und über weitere Entlastungen im Zuge des wahrscheinlich anstehenden Nachtragshaushaltes entschieden werde.

Nach abschließender Diskussion folgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion (**Anlage 1**). Die geheime Abstimmung erfolgt mittels vorbereiteter Stimmzettel.

Für die technische Durchführung der Wahl und die Auszählung der Stimmen werden KA Gräber (CDU), KA Bosbach (SPD), KA Toska (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), KA T. Hoffmann (FDP) und KA Trube (DIE LINKE.) benannt.

Das Wahlergebnis der sich anschließenden geheimen Wahl stellt der Landrat wie folgt fest:

W a h l e r g e b n i s

ausgegebene Stimmen:	75
abgegebene Stimmen:	75
davon: ungültige Stimmen:	---
davon: Stimmenthaltungen:	---

Von den gültigen Stimmen entfielen auf	Ja	:	33 Stimmen
	Nein		42 Stimmen

Landrat Hendele stellt fest, dass der Antrag der SPD-Fraktion somit mehrheitlich abgelehnt wurde.

Er stellt anschließend den Antrag der Fraktion UWG-ME (**Anlage 2**) zur Abstimmung. Die geheime Wahl erfolgt mittels vorbereiteter Stimmzettel. Für die technische Durchführung und Auszählung der Stimmen werden die og. Kreistagsmitglieder erneut benannt.

Das Wahlergebnis der sich anschließenden geheimen Wahl stellt der Landrat wie folgt fest:

W a h l e r g e b n i s

ausgegebene Stimmen:	75
abgegebene Stimmen:	75
davon: ungültige Stimmen:	---
davon: Stimmenthaltungen:	---

Von den gültigen Stimmen entfielen auf	Ja	:	35 Stimmen
	Nein		40 Stimmen

Landrat Hendele stellt fest, dass auch dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde.

Es schließt sich die Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses an. Auf Wunsch von KA Dr. Ibold lässt Landrat Hendele über die Ziffern getrennt abstimmen:

1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012

a) Gesamtergebnisplan

b) Gesamtfinanzplan

Beschluss:

Der am 20.12.2010 vom Kreistag gefasste Beschluss zum Haushalt 2011 / 2012 wird wie folgt geändert:

Die in der Vorlage dargestellten Ansatzänderungen im Produktbereich 16 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ werden in den Haushaltsplan des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012 übernommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

9 Nein-Stimmen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME

3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.

1 Ja-Stimme Landrat Hendele

2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2011 / 2012

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die als **Anlage 3** beigefügte Haushaltssatzung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

9 Nein-Stimmen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME

3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.

1 Ja-Stimme Landrat Hendele

3. Weitergabe unterjähriger Finanzverbesserungen an die kreisangehörigen Städte

Beschluss:

Die sich im Rahmen der Gesamtfinanzsituation ergebenden unterjährigen Verbesserungen im Kreishaushalt werden an die kreisangehörigen Städte weitergegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Hinweis:

Eine Abstimmung über den unter Tagesordnungspunkt 10.1 eingereichten Antrag der Fraktion UWG-ME war nicht mehr erforderlich.

**Zu Punkt 11: Ergebnis der Umsetzung des Transparenzgesetzes in den Beteiligungsbetrieben der Kreisverwaltung
- Vorlage Nr. 20/011/2011**

Der Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Transparenzgesetzes wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 12: Erhöhung der Personalkapazitäten im Jobcenter ME-aktiv 2011
- Vorlage Nr. 50/009/2011**

Landrat Hendele weist zunächst darauf hin, dass der zusätzliche Mehrbedarf an bis zu 90 Stellen unabhängig von der Frage der Trägerschaft für das Jobcenter zu sehen sei. Beide Formen der Trägerschaft (Gemeinsame Einrichtung oder zugelassene kommunale Trägerschaft) stünden angesichts der unauskömmlichen Bundesmittel vor der Frage, wie der Mehrbedarf finanziert werden soll.

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold bestätigt Herr Richter, dass der kommunale Anteil der im Jobcenter zu erledigenden Aufgaben aufgrund des Bildungs- und Teilhabepaketes zunehmen wird. Damit steigt auch die Beteiligung des Kreises an den Personalkosten von derzeit 12,6 % auf künftig 15,2 %.

Auf Nachfrage von KA Horzella berichtet Herr Richter, dass die Trägerversammlung nunmehr über den Stellenplan zu entscheiden habe. Der Anteil des Bundes an diesem finanziellen Mehrbedarf ist aus dem vom Bund zugewiesenen Verwaltungsbudget nicht zu finanzieren, so dass auf Eingliederungsmittel zurückgegriffen werden müsse.

Herr Richter vertritt zudem die Auffassung, dass die Besetzung der Stellen mit Bundesbeschäftigten erfolgen sollte, da der Anteil kommunalen Personals im Jobcenter ME-aktiv schon derzeit ungewöhnlich hoch sei. Inwieweit das erforderliche Personal am Markt zur Verfügung steht, ist fraglich.

KA Völker bittet zu prüfen, inwieweit rechtliche Möglichkeiten bestehen, die zusätzlichen Stellen nicht zu besetzen.

Im Übrigen werden die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 13: Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes im Rahmen des Sozialgesetzbuches II (SGB II) und des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG)
- Erlass der Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung der Aufgaben des Kreises Mettmann als Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) für die Zeit vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011
- Vorlage Nr. 50/010/2011**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Sozialgesetzbuch wahrscheinlich am Dienstag, den 29.03.2011, im Bundesgesetzblatt verkündet werden soll.

Auf Nachfrage von KA Lassmann teilt Herr Richter mit, dass eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Mitarbeitern des Jobcenters ME-aktiv, des Kreises und der kreisangehörigen Städte – gebildet wurde, um die derzeit noch zahlreichen ungeklärten Fragen zu diskutieren und die operative Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes vorzubereiten. Er habe aber keine

Sorge, dass Anspruchsberechtigte ihre Ansprüche möglicherweise nur erschwert geltend machen können. Herr Richter sichert zu, in der kommenden Sitzung des Sozialausschusses über den Stand des Umsetzungsprozesses zu berichten.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung der Aufgaben des Kreises Mettmann als Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) für die Zeit in der gemeinsamen Einrichtung vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 wird wie folgt geändert:

- § 1 Abs. 2 Punkt 2: „Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II“
- § 1 Abs. 2 Punkt 4: „**Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 29 SGB II**“

Das Inkrafttreten der Satzung steht unter den folgenden Vorbehalten:

1. Das Gesetz zur Ermittlung des Regelbedarfes und zur Änderung des SGB II und SGB XII tritt in der derzeit bekannten Fassung in Kraft.
2. Das Benehmen mit den kreisangehörigen Städten wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14: Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
hier Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2011
- Vorlage Nr. 70/005/2011**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass sich sowohl der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung als auch der Kreisausschuss mehrheitlich gegen die Verabschiedung einer Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgesprochen haben. Die SPD-Fraktion sah jedoch die Notwendigkeit, eine entsprechende Resolution zu fassen und hat einen entsprechenden Antrag für die heutige Kreistagsitzung gestellt.

Anschließend berichtet Herr Hanheide, dass der Resolutionstext unter anderem Grundlage eines Schriftwechsels zwischen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände und dem Umweltministerium war. Die Reaktion des BMU haben die kommunalen Verbandsvertreter zum Anlass genommen, unter dem 14.03.2011 ein gemeinsames Argumentationspapier zu erstellen, in welchem ihre bereits in der Verwaltungsvorlage dargestellten Positionen noch einmal verfestigt worden sind. Des Weiteren legt er dar, dass es einen erneut überarbeiteten Entwurf des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes mit Stand vom 10.03.2011 gibt, der jetzt im Bundeskabinett behandelt werden soll. Wesentliche Änderungen hinsichtlich der in der Resolution angesprochenen Punkte haben sich dabei nicht mehr ergeben.

KA Hoffmann erklärt, dass die SPD-Fraktion weiterhin Bedarf zur Fassung der Resolution habe. Man müsse dem Gesetzgeber gegenüber deutlich machen, dass – sollte der Gesetzesentwurf ungesetzt werden – dieser auf lange Sicht zur Erhöhung der kommunalen Gebühren führen würde. Es stehe außer Frage, dass die Kommunen die Aufgaben im Abfallbereich kompetent und kostengünstig sicherstellen können. Diese Logistik vorzuhalten, nur für den Fall, dass private Anbieter sich zurückziehen könnten, sei jedoch nicht möglich. Er bittet, heute die Resolution zu fassen, selbst wenn sie keine einstimmige Zustimmung finden würde.

KA Gorris teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Teil der Resolution, der sich gegen eine flächendeckende getrennte Sammlung von Bioabfällen und gegen eine einheitliche Wertstofftonne ausspricht, nicht zustimmen könne. Nach seiner Auffassung müsse die Verwertung immer Vorrang vor der Vernichtung haben.

KA Völker erinnert an die Ausführungen seiner Fraktion im Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung und stellt fest, dass seine Fraktion den Resolutionsentwurf nicht mitträgt.

KA Wedel macht deutlich, dass seine Fraktion dieser Resolution aus fachlichen Gesichtspunkten nicht zustimmen kann. Die Argumentation der kommunalen Spitzenverbände wertet er als „dünn“.

KA Horzella hält den Resolutionstext für nicht schlüssig und sieht daher Überarbeitungsbedarf.

Nach abschließender Diskussion beantragt KA Schulte, die Resolution der kommunalen Spitzenverbände zu übernehmen und über diese abstimmen zu lassen:

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die als **Anlage 4** beigefügte Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

32 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
8 Nein-Stimmen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 15: Nachträge

Zu Punkt 15.1: Bau der Mensa am Berufskolleg Mettmann hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.03.2011 - Vorlage Nr. 40/007/2011
--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Anfrage schriftlich beantwortet wurde. Die Antwort liegt an den Plätzen aus (**Anlage 5**).

KA Gödde dankt der Verwaltung für die ausführliche Beantwortung und die Klarstellung des Sachverhaltes. Er weist darauf hin, dass seiner Fraktion nicht klar gewesen sei, dass mit dem Beschluss über die maximal zur Verfügung stehenden Mittel gleichzeitig auch die Entscheidung über das Produktionsverfahren gefallen sei, da Alternativen zu kostenintensiv seien. Ihm Rahmen einer Zusatzfrage bittet er um Mitteilung, inwieweit die Politik diese Entscheidung noch einmal revidieren und ausdrücklich auch über das Produktionsverfahren entscheiden könne.

Frau Haase stellt zunächst klar, dass die Schulleiterin des Berufskollegs Mettmann ausdrücklich hinter der Wahl des Produktionsverfahrens stehe. Sie habe von Beginn an auf eine hochwertige Nahrung bestanden, die mit dem Verfahren „cook & chill“ realisiert werden kann. Frau

Haase erinnert an die politischen Beratungen zum Mensabau an den Berufskollegs und macht deutlich, dass es schwierig war, den Bau angesichts der angespannten Haushaltslage überhaupt in der Planung zu belassen. Sie macht deutlich, dass die Verwaltung dem Wunsch der Politik nach der Bereitstellung einer gesunden ausgewogenen Ernährung der Schüler nachkomme, gleichzeitig aber auch die Kosten im Blick halte. Im Übrigen bedeute frisch gekochtes Essen nicht zwingend ernährungsphysiologisch bessere Nahrung.

In Beantwortung der Zusatzfrage weist der Landrat darauf hin, dass mögliche Anträge an den zuständigen Fachausschuss gerichtet werden könnten.

KA Gödde kündigt abschließend weitere Anträge und Diskussionen für die kommenden Sitzungen des Ausschusses für Schule und Kultur an.

Vor Beratung des Tagesordnungspunktes 16. stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Andrea Pannen